

1

MANNHEIM

ÜBER DEN UMGANG DER DENKMALPFLEGE MIT DER KRIEGSZERSTÖRTEN STADT

Schloss, Palais Bretzenheim und Jesuitenkirche, Zeugnisse von Prachtentfaltung, im 2. Weltkrieg zerstört. Themen der Führung: Umgang der Denkmalpflege mit diesen Kulturdenkmälen, Wiederaufbau und Konservierung, Verhältnis der Denkmalpflege zu diesen herausragenden Bauten und „normalen“ Kulturdenkmälen.

🕒 14.00 Uhr | ⌚ 2 h | 📍 Straßenbahnhalt Universität, Otto-Selz-Str./Bismarckstr. | 🗺️ Dr. Ute Fahrbach-Dreher, LAD Dienstsitz Karlsruhe | ☎️ 0721 926-48 09 | ✉️ ute.fahrbach-dreher@rps.bwl.de | Findet bei jedem Wetter statt. Keine Kosten.



2

SCHWÄBISCH HALL

LANDESWEITE ERÖFFNUNG DES TAGS DES OFFENEN DENKMALS 2017

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Macht und Pracht“. Mit einem Festakt in St. Michael wird der Tag für Baden-Württemberg feierlich eröffnet. In diesem Wahrzeichen der reichen und prächtigen ehemals Freien Reichsstadt werden wir neben Grußworten und einem Festvortrag von Orgelmusik auf das Motto eingestimmt.

🕒 9.9.17: 13.30 Uhr Welcome, 14.00–17.00 Uhr Festakt | 📍 St. Michael, Am Markt 1 | Um vorherige Anmeldung per Post, Fax (0711 904-45 249) oder digital bis zum 25.8.17 wird gebeten | 🚫 🚼 Eintritt frei.

3

SCHWÄBISCH HALL

NACHT DES OFFENEN DENKMALS 2017

Nahtlos an die Eröffnungsveranstaltung schließt sich die Nacht des offenen Denkmals an. Private und öffentliche Eigentümer öffnen ganz nach dem Motto: „Macht und Pracht“ ihre sonst verschlossenen Pforten und führen durch diese Objekte. Das Abendprogramm wird bereichert von Sonderaktionen wie Stadtrundgängen, Musik, Ausstellungen, einem Kinder- und Familienprogramm und vielem mehr. Mehr Informationen im ausführlichen Programm. Sie sind herzlich eingeladen!

🕒 9.9.17: ab 17.00 Uhr (Ticketausgabe ab 16.00 Uhr) | 📍 iPunkt auf dem Marktplatz | 😊

ICON LEGENDE

🍷 Bewirtung

🚼 Barrierefrei

☎️ Telefon

🕒 Uhrzeit

⌚ Dauer

🚗 ÖPNV

😊 Kindgerecht

👤 Kontaktperson

✉️ E-Mail

📍 Treffpunkt

👕 Robuste Kleidung/Festes Schuhwerk

4

SCHWÄBISCH HALL

MACHT UND WOHLSTAND IN DER BÜRGERSTADT

Mittelalterliche Steinhäuser, Bauten des 16. Jh. sowie die nach dem Brand im 18. Jh. wiederaufgebauten Gebäude zeigen Repräsentationswillen. Die Bürger betonten ihr Selbstbewusstsein durch Gestaltung und Ausstattung der Wohn- oder Wirtschaftsgebäude sowie stattlichen Bauten für Fürsorge und Bildung. Tore und Türme der Stadtbefestigung sowie das mächtige Zeughaus demonstrierten die Macht und Stärke. Im 18. Jh. orientierte sich die Baugestaltung auch an der Schlossarchitektur (Rathaus). Rundgang durch die Altstadt mit Zeugnissen der wohlhabenden sowie einem Kleinhandwerkerhaus.

🕒 11.00, 15.00 Uhr | ⌚ ca. 90 Min. | 📍 Marktplatz am Rathaus | 👤 Angelika Reiff, LAD | ☎️ 0711 904-45 179 | ✉️ angelika.reiff@rps.bwl.de

5

KARLSRUHE

POSTMODERNE OPULENZ – SPAZIERGANG ZU BAUTEN DER 1980ER JAHRE IN KARLSRUHE

Spaziergang zu einigen bedeutenden Bauwerken der 1980er Jahre, die zuweilen der „Post-moderne“ zugerechnet werden: Badische Landesbibliothek (O. M. Ungers), Kunsthallen-anbau (H. Mohl), L-Bank am Schlossplatz, vorbei an der Kleinen Kirche zur Markgrafenstraße, dem früheren Rechenzentrum der Landeskreditbank, zum Baukomplex der Heinrich-Hübsch-Schule und Waldhornplatz im „Dörfle“ mit anspruchsvollen Stadtvillen als musterhaftes Projekt des Deutschen Werkbunds. Endpunkt vor bzw. in der Gaststätte „Vogelbräu“ am Alten Friedhof.

🕒 16.00 Uhr | ⌚ ca. 2 h | 📍 Bad. Landesbibliothek, Erbprinzenstr. 15 (Eingang) | 👤 Dr. Clemens Kieser, LAD Dienstsitz Karlsruhe | ☎️ 0721 926-48 66 | ✉️ clemens.kieser@rps.bwl.de | Keine Kosten für Eintritte.

6

LUDWIGSBURG

GESCHICHTE EINER VORSTADTVILLA IM SPIEGEL VON MACHT UND PRACHT

Anbindung an die Bahnlinie Stuttgart–Heilbronn 1846 brachte Ludwigsburg wirtschaftlichen Aufschwung. Wachstum der Stadt zunächst durch Industrieansiedlungen, Bau von Mietshäusern und Vorstadtvillen. 1894 mehrgeschossiger Backsteinbau in Renaissanceformen für Apotheker. Danach wechselvolle Eigentümergeschichte: 1913 vom Ulanerregiment erworben und in den zwanziger Jahren Wohnhaus einer jüdischen Textilhändlerfamilie. Villa beherbergt heute Verein Frauen für Frauen, der sich mit der Kehrseite von Macht befasst.

🕒 11.15 Uhr Eröffnung durch Baubürgermeister Herrn Ilk, im Anschluss Führung; 14.00 Uhr | 📍 Eingangstor Abelstr. 11 | 👤 Martina Klopfer, LAD | ☎️ 0711 904-45 167 | ✉️ martina.klopfer@rps.bwl.de | 🚫

7

KORNWESTHEIM

MUSEUM IM KLEIHUESBAU: GEOMETRY GOES ART

1989 Eröffnung der Städtischen Kunstgalerie Kornwestheim, nach Plänen des Architekten J. P. Kleihues, und damit eines kleinen feinen Museumsbaus, Zeugnis der goldenen Ära der 1980er Jahre. Die ambitionierten Architekturen dieser Blütezeit geraten jetzt in den Fokus der Denkmalpflege als bauliche Dokumente des Gestaltungswillens einer neuen Architektengeneration und Ausdruck des Kulturlebens in den prosperierenden Städten. Programm: Führungen, Vorträge zur Postmoderne in Baden-Württemberg.

🕒 13.45 Uhr Eröffnung durch BM D. Gütthler | 🕒 14, 15, 16 Uhr Architekturführung (Museumsleiterin Dr. I. Sedler) | 🕒 14, 15, 16 Uhr Vortrag Postmoderne in Baden-Württemberg (I. Falkenberg, M. Hahn) | 📍 Stuttgarter Str. 93 | 👤 Inga Falkenberg M.A., LAD | ✉️ inga.falkenberg@rps.bwl.de | 👤 Dr.-Ing. Martin Hahn, LAD | ✉️ martin.hahn@rps.bwl.de | Eintritt frei.

8

ESSLINGEN AM NECKAR

AGNESBRÜCKE UND HISTORISCHE NECKARKANÄLE

Entdecke mit den Groß-Eltern die Geschichte des Ross-, Wehrneckars und Hammerkanals! Führung mit Aktionen für Jung und Junggebliebene von der Agnesbrücke bis zum Wasserhaus. Nach Begradigung der Neckarau zur Schifffahrtsstraße sind die historischen Kanäle in Vergessenheit geraten. Themen: „Einstige Nutzung“, „Durchlässigkeit für Fische“, „Freizeitwert“ u.v. a.m. Groß-Eltern haben Aufsichtspflicht! Mindestalter 6 Jahre!

🕒 14.00 Uhr | ⌚ ca. 2,5 h | 📍 Agnesbrücke | 👤 Christiane Schick, LAD | ☎️ 0711 904-45 208 | ✉️ christiane.schick@rps.bwl.de | 😊

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg

25 Millionen Euro jährlich für den Denkmalschutz

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg wird der Erhalt historischer Bauwerke im Land gefördert. Davon profitieren unter anderem unsere Schlösser und Burgen.

9

ESSLINGEN

KULTURDENKMALE DER REFORMATION

Der Vortrag stellt ausgehend vom Denkmalbestand „Kulturdenkmale der Reformation“ vor. Historische Denkmale werden ebenso präsentiert, wie moderne Gebäude und Denkmale als Folge der Reformation. Nicht nur Kirchen oder Standbilder berühmter Reformatoren, auch archäologische Funde oder ein Fachwerkhäus können historische Ereignisse und ihre Folgen verdeutlichen.

🕒 11.00 Uhr | ⌚ ca. 45 Min. | 📍 Landesamt für Denkmalpflege, Berliner Str. 12, Medienraum EG | 👤 Dr. Jörg Widmaier, LAD Dienstsitz Tübingen | ☎️ 07071/757-24 51 | ✉️ joerg.widmaier@rps.bwl.de

10

KERNEN-STETTEN

SCHLOSS STETTEN – DREIKLANG DER REPRÄSENTATION ODER DIE LUST AN DER INSZENIERUNG

Spätmittelalterliche Schlossanlage, die durch unterschiedlichste Herr- und „Frauschaften“ stetig erweitert wurde. An drei Kristallisationsorten wird „Macht und Pracht“ thematisiert. Ausstellung: Kontinuität und Brüche in der Geschichte der Anlage.

🕒 11.00 und 14.00 Uhr | ⌚ ca. 2 h | 📍 Brunnen im Schlosshof, Schloss Stetten, Schlossberg 20 | 👤 Andreas Stiene, LAD | ☎️ 0711 904-45 240 | ✉️ andreas.stiene@rps.bwl.de | 🕒 Mittag im „La Salle“ mit Voranmeldung; 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen | Findet bei jedem Wetter statt.

11

SCHWÄBISCH GMÜND

RECHBERG'SCHE SCHEUER – EIN PRÄCHTIGES MITTELALTERLICHES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE ERWACHT AUS DEM DORNRÖSCHENSCHLAF

Prächtiges, spätmittelalterliches Wirtschaftsgebäude: im Besitz der Rechberger Grafen, dann Teil der ehem. Silbermetallwarenfabrik Deyhle. Themen: Sanierung und neue Nutzung als Wohn- und Praxisgebäude, Geschichte des Baus und der Stadt.

🕒 10.00–16.00 Uhr, 10.00 Uhr Ausstellungseröffnung zum Gebäude und Fabrik Deyhle | 📍 Rinderbacher Gasse 8 | 👤 Rolf-Dieter Blumer, LAD | ☎️ 0711 904-45 159 | ✉️ rolf-dieter.blumer@rps.bwl.de | Sonst nicht geöffnet.

12

ASSELFINGEN

HOHLENSTEIN: STEINZEITKUNST IM LONETAL

Mittelpunkt der Führungen: Stadel-Höhle im Hohlenstein. Themen: die Ausgrabungen der letzten Jahre, die Funde und die älteste Kunst der Menschheit. Erhaltene Siedlungsspuren reichen vom Neandertaler über den frühesten modernen Menschen bis zur Neuzeit. Von herausragender Bedeutung sind die Nachweise der weltweit frühesten figürlichen Kunst. Im Juli erfolgte die Eintragung der „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ in die Welterbeliste der UNESCO. Prominentester Fund: die berühmte Elfenbeinstatue des „Löwenmenschen“.

🕒 11.00, 12.30, 14.00, 15.30 Uhr | 📍 vor dem Hohlenstein | 👤 Prof. Dr. Claus-Joachim Kind, LAD | ☎️ 0711 904-45 144 | ✉️ claus-joachim.kind@rps.bwl.de | 🚫

Impressum

GEFÖRDET VOM

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde

VERANSTALTER

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart · Denkmalfachliche Vermittlung
Berliner Straße 12 · 73728 Esslingen am Neckar
tag-des-offenen-denkmals@denkmalpflege-bw.de
www.denkmalpflege-bw.de

KONZEPT & GRAFIK

VISUELL Studio für Kommunikation GmbH
www.visuell.de

Bildnachweis:

Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Landesamt für Denkmalpflege, C. Kieser/LAD, A. Steudle/LAD, Sohl Media, Kirchberg/Jagst, J. Widmaier/LAD, A. Stiene/LAD, W. Munk/Schwäbisch Gmünd, I. Ritzmann/LAD, Provinzarchiv Hegne, M. Friemelt/LAD, B. Otto/LAD, F. Hofmann/LRA Konstanz, Freie Restauratorin S. Keller.

Stand: Juli 2017
Änderungen unter Vorbehalt
Angaben ohne Gewähr

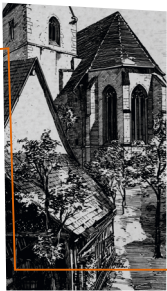
Mehr über die Denkmalpflege in Baden-Württemberg unter:
<http://www.denkmalpflege-bw.de>

13 REUTLINGEN

DIE BRONNWEILER MARIENKIRCHE: MACHT UND PRACHT EINER DORFKIRCHE

Thema der Führung: Baugeschichte, Kunstgeschichte sowie Geschichte der Dorfkirche und denkmalpflegerischer Umgang; bemerkenswerte romanische Wandmalereien als Form christlicher Prachtentfaltung. Führung ist Teil einer dreiteiligen Veranstaltung mit dem Bauforscher T. Marstaller: Herrschaft, Kirche sowie dörfliche und städtische Prachtentfaltung. Neben der Bronnweiler Marienkirche werden auch die Altenburg (frühmittelalterliche Buranlage und romanische Kirche) sowie ein Rundgang durch Gönningen angeboten.

🕒 15.15 Uhr | ⏱ ca. 45 Min. | 📍 vor Marienkirche, Im Weiler 10 | 👤 Dr. Jörg Widmaier, LAD Dienstsitz Tübingen | ☎ 07071 757-24 51 | ✉ joerg.widmaier@rps.bwl.de



14 ZWIEFALTEN-UPFLAMÖR

DIE GROSSE HEUNEURG – BEFESTIGTE HÖHENSIEDLUNG DER FRÜHEN KELTEN

Große Heuneurg gegliedert in eine von Wällen umgebene Hauptburg und Vorburg im Norden. Bei Ausgrabungen wurde im Bereich der Hauptburg ein Hausgrundriss untersucht, im Nordwesten eine eindrucksvolle Trockenmauer mit einer Stärke von ca. 3,6 m freigelegt. Fundmaterial spricht dafür, dass die Große Heuneurg in der Hallstattzeit errichtet und genutzt wurde. Führungen zu Grabungen und Präsentation von Fundmaterial.



🕒 10.00 und 14.00 Uhr | ⏱ ca. 1 h (inkl. 30 Min. Wanderung) | 📍 Besucherparkplatz Friedinger Tal (von Friedingen nach Upflamör ausgeschildert), Geo-Daten (GPS): 48.192754°N / 9.388547°E | 👤 Dr. Leif Hansen, LAD | ✉ leif.hansen@rps.bwl.de | 👤 Dr. Roberto Tarpini, LAD | ✉ roberto.tarpini@rps.bwl.de | 📄

15 SULZ-GLATT

MACHT UND PRACHT VOM FRÜHEN 16. BIS ZUM SPÄTEN 17. JAHRHUNDERT

Heutige Gestalt des Wasserschlosses entstand in mehreren Bauphasen. Thema der Führungen: Ziele der Bauherren mit Umbaumaßnahmen, markante Bauphasen und Wandel des Ausdrucks von Macht und Pracht vom frühen 16. Jh. bis zum späten 17. Jh. Unabhängig von Führung können Schloss und Zehntscheuer besichtigt werden.

🕒 11–18 Uhr; Führungen 14 und 16 Uhr | ⏱ ca. 1 h | 📍 Vorhof an Brücke zum Schloss, Schloss 1 | 👤 Dr. Imke Ritzmann, LAD Dienstsitz Tübingen | ☎ 07071 757-24 54 | ✉ imke.ritzmann@rps.bwl.de | Kostenfreier Eintritt.



16 HAIGERLOCH

KURPARK BAD IMNAU – PARKFÜHRUNG MIT VORTRAG

Ehem. fürstliche Kuranlage mit hochwertigen „Sauerbrunnen“, erstmals 1694 beschrieben, wurde im 19. Jh. den Quellen von Pyrmont, Schwalbach und Ems gleichgestellt. 1733 Bau eines Kur- und Gesellschaftshauses, 1792–1795 Umgestaltung, nach 1862 neuer Kursaal im Stil der Neorenaissance. Nach 1908 Ferien für Kinder mit Luft- und Sonnenbad.



🕒 10.00 und 13.00 Uhr | ⏱ ca. 1,5–2 h | 📍 Badstraße 33 vor Rathaus am Park | 👤 Dipl.-Ing. Petra Martin M.A., LAD | ☎ 0711 904-45 225 | ✉ petra.martin@rps.bwl.de | 📄 Festes Schuhwerk | Findet bei Regen verkürzt statt.

17 BAD BUCHAU

NEUWEIHER II: GRABUNG IM FEUCHTBODENBEREICH

Am Tag des offenen Denkmals haben Sie die Möglichkeit, die laufenden archäologischen Grabungen im Bereich des ehemaligen Federseeufers zu besichtigen. Daneben wird Fundmaterial aus verschiedenen Epochen präsentiert und erläutert.

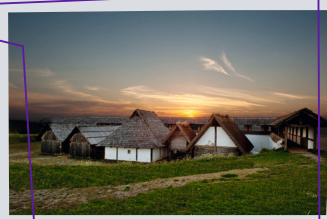
🕒 10.00–16.00 Uhr durchgehend | 📍 Baucontainer Grabungsgelände, von L 280 am südlichen Ortseingang | 👤 Jasmin Schadmehri, LAD Dienstsitz Hemmenhofen | ☎ 07735 93 777-112 | ✉ jasmin.schadmehri@rps.bwl.de | 📄 Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung | Es kann rutschig sein! Voranmeldung nicht notwendig.



18 HERBERTINGEN-HUNDERSINGEN

FREILICHTMUSEUM HEUNEURG – SKYTHISCHE REITER, STUTENMILCH, KELTISCHE PFERDE UND BRONZEGIEßER

Rekonstruktionen reiternomadischer antiker Ausstattungen: Trachten, Waffen, Rüstungen und eine Jurte werden gezeigt. Im Mittelpunkt: die lebensgroße Rekonstruktion eines Pferdes aus dem eisenzeitlichen Altaigebirge. Außerdem: die Produktion von Stutenmilch, Vorstellung von Exmoorponys, Bronze gießerei, Reiter in keltischer Ausstattung und Reitvorführungen.



🕒 10.00–18.00 Uhr; 13 Uhr Führung Keltenstadt, 11 und 14 Uhr Führung „Der Unlinger Reiter“, 15 Uhr Archäologische Wanderung, 16 Uhr Führung Keltenstadt | 📍 Heuneurg 1-2, Geo-Daten (GPS): 48.0953°N / 9.4082°E | 👤 Dr. Leif Hansen, LAD | ✉ leif.hansen@rps.bwl.de | 👤 Dr. Roberto Tarpini, LAD | ✉ roberto.tarpini@rps.bwl.de | 📄 | 📄 | 📄

19 DENKINGEN

WEDER MÄCHTIG NOCH PRÄCHTIG – DAS TAGLÖHNERHAUS AUF DEM FREIBÜHL

Der Freibühl zählte nicht zu den ersten Adressen, denn hier gab es kostenloses Baugelände für Kleinbauern und Tagelöhner. Jenseits von Macht und Pracht hat sich mit dem kleinen Häuschen ein seltener Gebäudetypus erhalten. Erbaut 1752/53 (d) als winziges Wohnhaus, 1833/34 (d) durch eine kleine Scheune erweitert. Nachdem der letzte Bewohner 1998 verstorben war, erwarb der Geschichts- und Heimatverein das Häuschen und machte es nach den notwendigen Renovierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit zugänglich.



🕒 11.00–17.00 Uhr; Führungen nach Bedarf | 📍 Freibühl 26 | 👤 Barbara Otto M.A., LAD Dienstsitz Tübingen | ☎ 07071 757-24 37 | ✉ barbara.otto@rps.bwl.de | 📄

20 AACH – GEFALENNENDENKMAL

Markant unterhalb der Stadt steht das 1936 eingeweihte mächtige Gefallenendenkmal der Stadt in einer kleinen Anlage. Ein Soldat mit Stahlhelm und Gewehr hält an dem 7 m hohen Granitpfeiler Wacht, darüber der Schriftzug: „Ehre und Frieden“ – ein typisches Denkmal für die NS-Zeit.

🕒 15 Uhr | 📍 Aach, Oberdorfstraße



STOCKACH – GEFALENNENDENKMAL



In der Blickachse der Hauptstraße der Stadt an prominenter Stelle wurde 1934 nach Entwürfen des Elzacher Künstlers Erwin Krumm das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs errichtet. Eindrucksvoll sind die vier Relieftafeln auf jeder Seite des 15 m hohen Denkmals. Der Standort bot Platz für Aufmärsche von Parteiformationen, mit denen man in der NS-Zeit der Gefallenen gedachte.

🕒 16 Uhr | 📍 Stockach, Hauptstraße vor St. Oswald | 👤 Martina Blaschka M.A., LAD | ☎ 0711 904-45220 | ✉ martina.blaschka@rps.bwl.de

21 STEINEN

VOGTSHAUS – MACHT UND PRACHT VOM 16. JAHRHUNDERT BIS HEUTE!

Vogtshaus ist das älteste erhalten gebliebene Gebäude, dreigeschossiges, massives Gebäude mit Staffelgiebel. Ältere Gebäudeteile von 1553, Umbau 1593/94. Bemerkenswert ist die in weiten Teilen noch erhaltene Ausmalung aus dem 16. Jh.:



illusionistische Architekturmalerei, ein Wandbild mit Architekturgliederung und figürlicher Darstellung. Besonderheit des Baus: hochwertige Substanz des 16. Jh. außen und innen sowie die fast geschlossen erhaltene Innenausstattung aus vorbarocker Zeit. Nach Abbruchplänen 1985 hohes Engagement vor Ort: das hochrangige Kulturdenkmal wurde behutsam saniert, damit

gerettet und so der Nachwelt erhalten.

🕒 10.00–16.00 Uhr | 📍 Eisenbahnstr. 4 | 👤 Monika Loddenkemper M.A., LAD Dienstsitz Freiburg | ☎ 0761 208-35 08 | ✉ monika.loddenkemper@rps.bwl.de | 📄 | Eintritt frei.

BUNDESWEITES VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DEN 10. SEPTEMBER

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als größte private, Spenden sammelnde Initiative für Denkmalpflege in Deutschland koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit und publiziert ab August das Programm auf:

www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm

Deutsche Stiftung Denkmalschutz · Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-440 · Fax 0228 9091-449 · E-Mail info@denkmalschutz.de



Hier finden Sie die Programmpunkte

- OFFENE HÄUSER
- VORTRÄGE
- AUSSTELLUNGEN
- AKTIONEN
- FÜHRUNGEN



TAG DES OFFENEN DENKMALS 2017

MACHT UND PRACHT

VERANSTALTUNGEN DES LANDESAMTS FÜR DENKMALPFLEGE

AM 10. SEPTEMBER 2017



Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE

